

## Für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa!

Anlässlich des „Tages der Bundeswehr“ am 13.6. 2020,  
erklärt die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen:

Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Krieg ist die falsche Antwort auf Terrorismus und andere Bedrohungen. Militärinterventionen lösen keine Probleme. Notwendig ist die Bearbeitung von Konflikten mit zivilen Mitteln.

Die Ausgaben für Militär und Krieg sind Geldverschwendung. Diese Ressourcen fehlen bei der notwendigen Entwicklung einer nachhaltigen Industrie und Energieversorgung und bei der Bewältigung der sozialen Aufgaben.

Die PazifistInnen wollen die allgemeine, vollständige weltweite Abrüstung. Das bedeutet auch die Abschaffung der Bundeswehr.

Die DFG-VK fordert erste Schritte:

Stopp aller Rüstungsexporte

Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr

Strikte Beachtung des Völkerrechts

Ausstieg aus der atomaren Teilhabe -

Keine Kampfbomber der deutschen Luftwaffe für den Einsatz der US- amerikanischen Atombomben

Kürzung der Rüstungsausgaben

Mit vielfältigen Aktionen will die DFG-VK für diese Ziele werben und mit den BesucherInnen der Veranstaltungen der Bundeswehr über Sinn und Zweck von Militär diskutieren.

Wir PazifistInnen fordern die Jugendlichen auf, jeden Kriegsdienst zu verweigern, sich nicht bei der Bundeswehr zu verpflichten und nicht für die Rüstungsindustrie zu arbeiten.